

## **Teil I Disruption und Resilienz**

<b>1 Einleitung: Vulnerable Unternehmen . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>2 Disruption . . . . .</b>	<b>15</b>
2.1 Der Begriff der Disruption . . . . .	16
2.2 Disruptionen im langen 16. Jahrhundert. Der Kommerzialisierungsprozess . . . . .	32
<b>3 Resilienz und Resilienz-Management . . . . .</b>	<b>45</b>
3.1 Der Begriff der Resilienz . . . . .	47
3.2 <i>Enterprise resilience</i> : Organisationale und unternehmerische Resilienz . . . . .	54
3.3 Von der Resilienz zum Resilienz-Management . . . . .	61
3.4 Zum Nachweis von Resilienz und Resilienz-Management . . . . .	67
<b>4 Die Faktoren des Resilienz-Managements . . . . .</b>	<b>71</b>
4.1 Die Medien – oder: Das Informations- und Wissensmanagement als Grundlage des <i>resiliencing</i> . . . . .	71
4.1.1 Die Korrespondenz . . . . .	73
4.1.2 Handelspraktiken (Kaufmannshand- und -notizbücher) . . . . .	77
4.1.3 „Zeytungen“ . . . . .	83
4.1.4 Preiskuranten . . . . .	87
4.1.5 Zwischenfazit: Informationsgewinnung, -verarbeitung und -deutung als Grundlagen des Resilienz-Managements . . . . .	90
4.2 Die Instrumente . . . . .	92
4.2.1 Die Buchführung als zentrales Resilienz-Instrument . . . . .	92
4.2.2 Sicherungsmechanismen in der kommerziellen Praxis . . . . .	102
4.2.3 Rechtliche Absicherungen . . . . .	110
4.2.4 Absicherung durch Sozialkapital . . . . .	120

4.3	Die Strategien.....	124
4.3.1	Resilienz-Strategien zur Adaption an sich verändernde Rahmenbedingungen und zur Bewältigung kurzfristiger Krisen .....	124
4.3.2	Langfristige organisatorische Resilienz-Strategien .....	129
4.3.3	Unternehmensspezifische Resilienz-Strategien – zwei Fallbeispiele.....	146
4.4	Unternehmerische Resilienz-Affinität .....	156
<b>Teil II Disruptionsbewältigung und Scheitern – Fallbeispiele</b>		
<b>5</b>	<b>Disruptionsbewältigung im Ungarischen Handel der Fugger (1525/1526–1546) .....</b>	163
5.1	Der Schock von Mohács und die Folgen: Krise und Krisenmanagement im Ungarischen Handel (1525–1527) .....	167
5.2	Disruptive Rahmenbedingungen, Risiken und Gefahren im Ungarischen Handel seit den späten 1520er-Jahren .....	175
5.3	Buchhaltung als Instrument des <i>resiliencing</i> : Die Entwicklung des Ungarischen Handels nach den Abrechnungen der 1530er-Jahre .....	181
5.4	Eine misslungene Resilienz-Strategie: Siebenbürger Salz als Kompensation für die Verluste im Ungarischen Handel .....	189
5.5	Die osmanische Besetzung von Ofen (1541) als <i>tipping point</i> und die Konsequenzen: Der definitive Ausstieg aus dem Ungarischen Handel .....	191
5.6	Fazit: Das Resilienz-Management der Fugger im Ungarischen Handel .....	198
<b>6</b>	<b>Die Fugger in der Krise des Schmalkaldischen Krieges .....</b>	203
6.1	Disruptive Herausforderungen vor und während des Schmalkaldischen Krieges .....	204
6.2	Darlehensvergaben als Finanzstrategie .....	208
6.3	Organisatorische Anpassungen an die disruptive Situation .....	218
6.4	Politische Strategien.....	222
6.5	Fazit: Das Resilienz-Management der Fugger im Schmalkaldischen Krieg .....	225
<b>7</b>	<b>Die Welser – Wandlungszyklen eines Handelshauses .....</b>	233
7.1	Die Welser-Vöhlin-Gesellschaft (1496–1517/1518) .....	234
7.2	Die Gesellschaft „Bartholomäus Welser & Co“ (1518–1551).....	237
7.3	Die Christoph-Welser-Gesellschaft (1551–1580) .....	242
7.4	Marx & Matthäus Welser und Gesellschaft (1580–1614) .....	245
7.5	Wandlungszyklen und Resilienz in den Welser-Gesellschaften.....	250
<b>8</b>	<b>Szenarien des Scheiterns .....</b>	257
8.1	Der Bankrott der Augsburger Höchstetter 1529 .....	258
8.2	Der Bankrott der Nürnberger Hirschvogel.....	267
8.3	Der Bankrott der Augsburger Manlich 1574 .....	274
8.4	Scheitern aufgrund von fehlendem <i>resiliencing</i> ?.....	281

---

<b>9 Eine ‚schlanke‘ Unternehmensorganisation als Ausweg? Die Viatis &amp; Peller aus Nürnberg . . . . .</b>	287
<b>10 Resümee: Auf dem Weg zu resilienten Unternehmen . . . . .</b>	301
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>	315